



INFOBLATT 1 / 2014

**Beschlüsse des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014**

Wahlen, allgemeine Beschlüsse und Mitteilungen

Wahlen

Der Gemeinderat hat Frank Anderegg und Diego Bortignon als Delegierte für die Gruppenwasserversorgung Grenchen gewählt.

Gemeindeverwaltung

Die Kindergärtnerinnen Maja Bläsi und Fabienne Heri haben mit den Kindern des Kindergartens im Rahmen der räumlichen Anpassungen der Gemeindeverwaltung verschiedene Kunstwerke hergestellt. Diese wurden am 1. Juli 2014 zusammen mit den Kindern und deren Eltern eingeweiht.

GA Weissenstein GmbH: Sponsoringanfrage zugunsten der Gondelbahn Weissenstein

Der Gemeinderat hat dem Gesuch der GAW um ein Sponsoring im Gesamtbetrag von Fr. 2'050.--, verteilt auf fünf Jahre à Fr. 410.--, zugestimmt, ausschliesslich unter Verrechnung jeweils mit der Jahresdividende der GAW, da für den Rat die Erschliessung unseres Hausberges wichtig ist.

Polizeistatistiken 2013 für Obergerlafingen

Der Gemeinderat hat von der Delikts-Statistik der Kantonspolizei für das 2013 Kenntnis genommen, die von 4 Einbruchdiebstählen im Wohnbereich, von einem weiteren Einbruchdiebstahl in eine Geschäftsliegenschaft, von 7 Sachbeschädigungen und 3 Fällen häuslicher Gewalt ausgeht. Die Nachfrage bei der Polizei hat ergeben, dass die Einbrüche nicht im Zusammenhang mit der Nachtabschaltung der Strassenbeleuchtung stehen und die Einbrüche vorwiegend bei Tag oder Dämmerung verübt werden, wenn die Bewohner nicht zu Hause sind.

Petition Vögeli und Weitere betreffend Katzen

Der Gemeinderat nimmt von der Petition von Herrn Erhard Vögeli und Weiteren Kenntnis, mit welcher der Umstand der vielen herumstreunenden Katzen und der Verreckung der Gärten als Folge davon beklagt wird. Die Situation ist bekannt, bleibt aber aus verschiedenen Gründen unbefriedigend. Namentlich für die Einführung einer Katzensteuer fehlt es an einer gesetzlichen Grundlage. Der Gemeinderat hofft, dass das direkte Gespräch zwischen den Betroffenen und den einzelnen Besitzern von Katzen Abhilfe schaffen kann.

Ressort Umwelt und Werke

Bushaltestelle Dorf

Die neue Bushaltestelle wurde per 1. April 2014 in Betrieb genommen.

Tierkörpersammelstelle Zuchwil: Übernahme des Standortes Subingen

Der Gemeinderat hat der Zusammenlegung der beiden im Wasseramt vorhandenen Sammelstellen-Standorte Zuchwil und Subingen neu nur noch in Zuchwil sowie dem entsprechenden Betriebsreglement zugestimmt. Obergerlafingen war bereits in Zuchwil angeschlossen (mit Biberist als Leitgemeinde), weshalb sich für Obergerlafingen nichts ändert, abgesehen davon, dass eine anteilige Rückvergütung für den Einkauf der Gemeinden des aufzuhebenden Standorts Subingen anfällt.

Solaranlage MZH: Vorprojekt

Der Gemeinderat stellt das Projekt für die Installation einer Photovoltaik- und Warmwasseraufbereitungsanlage angesichts der anfallenden hohen Kosten für den Entlastungskanal in der Kriegstettenstrasse mit Bedauern zurück.

Einführung von Tempo 30 auf dem ganzen Gemeindegebiet

Seit 2012 ist die Petition Grossen und weiterer Anwohner der Birkenstrasse hängig, die beantragen, die Birkenstrasse auf das Tempo 30 km/h zu beschränken. Die Stellungnahmen der Kommissionen dazu liegen vor. Da aktuell die Revision der Ortsplanung im Gang ist, hat der Gemeinderat das Geschäft nicht vorrangig behandelt. Der Gemeinderat ist sich aber heute darin einig, dass Tempo 30 innerorts flächendeckend für das ganze Gemeindegebiet unter Ausnahme der Hauptstrassen eingeführt werden sollte, weshalb der Rat bereits jetzt, d.h. unabhängig von dem Fortschritt der Ortsplanrevision der Bau- und Planungskommission den Auftrag erteilt, dem Gemeinderat ein Konzept für die Umsetzung von Tempo 30 im ganzen Gemeindegebiet (selbstverständlich ohne die Hauptstrassen) mit einem Kreditantrag zu unterbreiten.

Ressort Soziales

Asylunterkunft

Die Renovation des Pavillons ist abgeschlossen und es sind bereits wieder vier Asylsuchende einquartiert worden.

Ressort Bildung

Kreisprimarschule Rechterswil-Obergerlafingen

Im April 2014 fand die Übergabe des scheidenden Schulleiters Marcel Kaltenbrunner an den neuen Schulleiter Rolf Caccivio statt. Mit Herrn Caccivio wurde ein erfahrener und kompetenter Nachfolger gefunden.

Kreisprimarschule: Raumausschuss, Vergabe Bedarfsanalyse

Aufgrund der heute nicht mehr optimalen Raumsituation der Schule Recherswil / Obergerlafingen wurde ein Raumausschuss aus Vertretern beider Gemeinden gebildet mit dem Auftrag, eine Analyse mit einem Massnahmenplan vorzulegen. Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen wird in diesem Ausschuss durch Gemeinderat Stefan Zumbrunn und den Präsidenten der Bau- und Planungskommission, Urs Loosli, vertreten. Die Bedarfsanalyse samt Variantenstudien ist bei der Firma Kontextplan mit einem Kostendach von Fr. 30'000.-- in Auftrag gegeben worden. Planungsprämissen sind aus Sicht beider Gemeinderäte, dass beide Gemeinden Schulstandort bleiben, und zwar in einer absoluten Weise beim Kindergarten, aber mit einer gewissen Flexibilität bei der Primarschule.

Kreisprimarschule: Neuauflage des Kreisschulvertrages mit Recherswil

Das Volksschulamt bemängelt beim bestehenden Vertrag mit der EG Recherswil, dass zu wenig klar zum Ausdruck komme, dass die EG Recherswil als die verwaltungsführende Gemeinde bezüglich der Kompetenzordnung die Leadgemeinde sei. Dem Grundsatz nach ist es im Rat völlig unbestritten, dass Recherswil hier Lead-Gemeinde-Funktion zukommt. In diesem Sinne hat der Gemeinderat dem Antrag zur Anpassung bzw. Verdeutlichung der bestehenden Schulvereinbarung zugestimmt.

Ressort Jugend

Jugendraum

Seit Anfang Jahr läuft die Zusammenarbeit mit Recherswil und Gerlafingen und bis jetzt ist die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden sehr gut. Ende Januar 2014 fand zudem im Jugendraum ein Tag der offenen Tür statt.

Ressort Finanzen

VSEG: Ausfinanzierung Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO)

Die Regierung hat am 25. September 2012 das Vernehmlassungsverfahren über das Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKG) und das Vorsorgereglement der Pensionskasse Kanton Solothurn eröffnet. In aller Kürze geht es darum, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) per Ende 2011 eine Unterdeckung von Fr. 1,1 Mia. aufweist. Diese Unterdeckung ist von Bundesrecht wegen zu beseitigen, wobei die Geister sich an der Frage scheiden, über welchen Zeitraum und mit welchem Ausfinanzierungsgrad. Die Regierung möchte diese Unterdeckung vollumfänglich beseitigen, wobei nach der ursprünglichen Vorstellung der Regierung die Gemeinden sich an den hierfür einzuschliessenden Fr. 1,1 Mia. mit einem Sanierungsbeitrag von Fr. 360 Mio. beteiligen sollten.

Bei einer Verteilung der Fr. 360 Mio. auf die einzelnen Gemeinden würden auf die Einwohnergemeinde Obergerlafingen in der ursprünglichen Fassung rund Fr. 1,6 Mio. entfallen.

Der Einwohnergemeinderat hat sich wiederholt mit diesem Thema beschäftigt. Grundsätzlich wäre natürlich der Erlass des Pensionskassengesetzes wünschenswert, da einerseits die Unterdeckung beseitigt und andererseits auch die Staatsgarantie wegfallen würde. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage besteht keine Pflicht für eine Beteiligung der Gemeinden.

Die Regierung hat nun eine neue Variante ins Spiel gebracht, die ursprünglich durch den Vorstand des VSEG (Verband Solothurner Einwohnergemeinden) unterstützt wurde:

- die Gemeindebeteiligung wird auf Fr. 208 Mio. beschränkt,
- zahlbar in 40 Tranchen à Fr. 5.2 Mio.,
- wobei eine Einmalzahlung durch die Gemeinden möglich ist.

Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen würde es in diesem Modell, das dem Referendum unterstellt wird, mit jährlich Fr. 22'869.-- bzw. in 40 Jahren mit Fr. 914'769.-- treffen, bei einer Einmalzahlung mit Fr. 527'754.--. Der Gemeinderat lehnt in seiner Vernehmlassung eine Gemeindebeteiligung ab, da der Kanton einfacher finanzieren kann, die Rechnungsführung über 40 Jahre komplex ist und weil wesentliche Faktoren der Unterdeckung, so insbesondere der automatisierte Teuerungsausgleich und der Verzicht auf die Verzinsung der Deckungslücke durch den Kanton zu verantworten sind.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2014

Die Gemeindeversammlung hat unter anderem beschlossen:

- **Friedhof Gerlafingen: Zusammenarbeitsvertrag mit der Einwohnergemeinde Obergerlafingen**

Der Gemeindepräsident und die Gemeindegemeinderin werden ermächtigt, den Zusammenarbeitsvertrag mit der Einwohnergemeinde Gerlafingen betreffend die gemeinsame Führung des Bestattungswesens und des Friedhofes in der Fassung vom 18. November 2013 zu unterzeichnen.

- **Investitionskredit Entlastungskanal Kriegstettenstrasse**

- Der Investitionskredit in der Höhe von Fr. 1'427'553.55 für den Entlastungskanal Kriegstettenstrasse wird vollumfänglich genehmigt.

- **Genehmigung der Jahresrechnung 2013**

Die Verwaltungsrechnung 2013, bestehend aus

- der Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 4'579'303.24, einem Ertrag von Fr. 4'315'155.95 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 264'147.29,
 - der Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von Fr. 252'429.60 sowie
 - der Bestandesrechnung mit Aktiven von Fr. 5'881'174.61, Passiven von Fr. 2'229'631.37 und einem Eigenkapital von Fr. 3'651'543.24
- wird genehmigt.

Der Einwohnergemeinderat wünscht Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.